

Paris, 05.03.2021

**VERSCHÄRFUNG DER ESG-ANFORDERUNGEN UND INKRAFTTRETEN DER  
OFFENLEGUNGSVERORDNUNG FÜR DEN ODDO BHF AVENIR**

**CR-EUR-Anteil: FR0000989899**  
**DR-EUR-Anteil: FR0000989907**  
**GC-EUR-Anteil: FR0011603877**  
**CN-EUR-Anteil: FR0012806578**  
**DN-EUR-Anteil: FR0013302429**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie sind Anteilhaber des Investmentfonds ODDO BHF AVENIR (nachstehend der „**Fonds**“), und wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

**I. Maßnahme**

Die Verwaltungsgesellschaft des Fonds, ODDO BHF Asset Management SAS (nachfolgend die „**Verwaltungsgesellschaft**“), hat beschlossen, die Anlagestrategie des Fonds mit Blick auf die Einbeziehung von ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) bei der Titelauswahl zu präzisieren.

Darüber hinaus hat die Verwaltungsgesellschaft beschlossen, neue strenge Ausschlüsse für die Sektoren Öl, Gas und die regulierten Versorgungs- und Telekommunikationssektoren einzuführen. Ferner werden Banken, die sich nicht zu einer den internationalen Standards für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen entsprechenden Politik verpflichtet haben, ausgeschlossen.

Um den Anforderungen der Verordnung (EU) 2019/2088 (nachfolgend „**Offenlegungsverordnung**“) Rechnung zu tragen, hat die Verwaltungsgesellschaft darüber hinaus den Verkaufsprospekt des Fonds geändert. Die Offenlegungsverordnung wurde im November 2019 veröffentlicht und tritt am 10. März 2021 in Kraft. Sie schafft neue nachhaltigkeitsbezogene Transparenzpflichten für Finanzmarktakteure und die von ihnen verwalteten Finanzprodukte.

Die Zusammensetzung des Fondsvermögens im Hinblick auf die zulässigen Aktien wird leicht geändert. Dementsprechend darf der Fonds nur maximal 10% seines Nettovermögens in Aktien von Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von unter 500 Millionen Euro anlegen (bei Einrichtung der Portfolioposition in diesem Unternehmen).

Um diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen, wurden am Verkaufsprospekt und an den wesentlichen Informationen für den Anleger Änderungen vorgenommen, die im Folgenden aufgeführt sind.

Diese Maßnahme unterliegt nicht der Genehmigung durch die französische Finanzmarktaufsicht.

Gemäß den geltenden Vorschriften hat die Verwaltungsgesellschaft für das Inkrafttreten sämtlicher Änderungen den 10. März 2021 festgelegt.

Wenn Sie mit diesen Änderungen nicht einverstanden sind, können Sie jederzeit die kostenlose Rücknahme Ihrer Anteile verlangen. Wenn Sie mit diesen Änderungen einverstanden sind, brauchen Sie nichts zu unternehmen. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren üblichen Berater. Die

Verwaltungsgesellschaft erhebt keine Rücknahmegebühren, sodass Sie jederzeit die kostenlose Rücknahme Ihrer Anteile verlangen können.

Zur Erinnerung: Das Anlageziel des Fonds besteht darin, eine Wertentwicklung über jener seines Referenzindex (90% MSCI SMID France (NR) mit Wiederanlage der Nettodividenden + 10% EONIA (TR)) über einen Anlagehorizont von mehr als fünf Jahren zu erreichen, bei gleichzeitiger Berücksichtigung von ESG-Kriterien.

## **II. Veränderungen infolge der Maßnahme**

Risikoprofil:

- Änderung des Risiko-Rendite-Profils: NEIN
- Erhöhung des Risiko-Rendite-Profils: NEIN

Höhere Kosten: NEIN

## 1. Änderungen in Bezug auf ESG-Kriterien:

Die Anlagestrategie des Fonds wird wie folgt geändert:

	VORHER	NACHHER
<b>Anlagestrategie</b>	<p>Die Anlagestrategie zielt auf eine aktive Verwaltung eines Portfolios aus Aktien von Small und Mid Caps aus Frankreich mit einem Schwerpunkt auf französischen Aktien (mindestens 70%).</p> <p>Bestimmte Sektoren wie Tabak, Alkohol, Glücksspiel und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Kohle- und Kernenergiegewinnung und -erzeugung sind strikt ausgeschlossen. Der Fonds darf folglich nicht in diesen Sektoren anlegen.</p> <p>Die Titelauswahl basiert auf einer „Stockpicking-Strategie“ (Titelauswahl), bei der Unternehmen mit einem echten Wettbewerbsvorteil auf einem Markt mit hohen Eintrittsbarrieren ausgewählt werden, die eine hohe Rentabilität erwirtschaften, sodass sie ihre Entwicklung langfristig aus eigenen Mitteln finanzieren können.</p> <p>Der Investmentprozess des Fondsmanagers ist dementsprechend in vier große Schritte gegliedert:</p> <p>Erster Schritt: Der Fondsmanager trifft eine Auswahl aus dem Investmentuniversum auf Grundlage von wirtschaftlichen und finanziellen Performanceindikatoren.</p> <p>Der Fondsmanager bevorzugt Unternehmen, die in der Lage sind, während eines durchschnittlichen Zyklus eine höhere Kapitalrendite (ROCE) als der</p>	<p>Die Anlagestrategie zielt auf eine aktive Verwaltung eines Portfolios aus Aktien von Small und Mid Caps aus Frankreich mit einem Schwerpunkt auf französischen Aktien (mindestens 70%).</p> <p>Das Investmentuniversum des Fonds besteht aus den Aktien, die Bestandteil des MSCI SMID France NR sind, sowie aus anderen Aktien von Unternehmen, die ihren Sitz in der Eurozone oder im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) haben und deren Marktkapitalisierung zwischen 500 Millionen und 10 Milliarden Euro liegt (bei Einrichtung der Portfolioposition in diesem Unternehmen). Ergänzend kann der Fonds auch in Wertpapiere von Unternehmen aus derselben geografischen Region mit einer Marktkapitalisierung von unter 500 Millionen Euro (bei Eröffnung der ersten Position im Portfolio) investieren.</p> <p>Zunächst berücksichtigt das Managementteam im Rahmen seines selektiven Ansatzes in erheblichem Maße nicht-finanzielle Kriterien, wodurch mindestens 20% dieses Universums eliminiert werden. Dieser selektive Ansatz gliedert sich in zwei Schritte:</p> <p>I. Erster Schritt: Ausschluss bestimmter Sektoren: Der Fonds darf nicht in die Sektoren Tabak, Alkohol, Glücksspiel, Kohlebergbau und kohlebasierte Stromerzeugung, Kernkraft, Öl und Gas, regulierte Versorgungs- und Telekommunikationsunternehmen investieren. Ferner werden Banken, die sich nicht zu einer den internationalen Standards für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen entsprechenden Politik verpflichtet haben, ebenfalls ausgeschlossen.</p> <p>II. Zweiter Schritt: ESG-Bewertung: Bei diesem Schritt wird die ESG-Bewertung einer großen Mehrheit der Unternehmen im Investmentuniversum berücksichtigt, unabhängig davon, ob die Bewertung von unserem internen Rating oder von unserem externen Anbieter nicht-finanzieller Daten stammt. Durch diesen Bewertungsprozess verringert sich das Investmentuniversum des Teilfonds weiter bis auf sein zulässiges Investmentuniversum:</p>

VORHER	NACHHER
<p>Branchendurchschnitt und einen positiven Cashflow zu erzielen.</p> <p>Zweiter Schritt: Fundamentalanalyse, Besuche bei den Unternehmen, ESG-Analyse (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung).</p> <p>Mit der Fundamentalanalyse der Wertpapiere soll geprüft werden, ob die fundamentalen Elemente, die der finanziellen Rentabilität des Unternehmens zugrunde liegen, in den kommenden Jahren bestehen bleiben bzw. besser werden oder erneut gegeben sind.</p> <p>Besuche bei den Unternehmen: Der Fondsmanager verpflichtet sich, die Zweckmäßigkeit und Kohärenz der Unternehmensstrategie, die voraussichtliche Entwicklung des Investmentuniversums des Unternehmens und die Faktoren der Abhängigkeit des Wertpapiers vom gesamtwirtschaftlichen Umfeld oder allen sonstigen Themen, die Einfluss auf die Fundamentaldaten des Unternehmens haben könnten, zu prüfen.</p> <p>Neben der Fundamentalanalyse wird eine ESG-Analyse (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) durchgeführt, die auf einer Kombination eines „Best-in-Universe“- und eines „Best-Effort“-Ansatzes basiert und das Bestehen und die Verbesserung vorbildlicher Praktiken fördert. Jedes Unternehmen wird unabhängig von seiner Größe oder der Branche, in der es tätig ist, im Vergleich zum gesamten Investmentuniversum bewertet, und wir setzen uns im direkten Dialog mit den Emittenten für eine Verbesserung von deren ESG-Praktiken ein.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unternehmen, die nicht durch unser internes Modell oder von unseren externen Anbietern nicht-finanzieller Daten abgedeckt sind, werden systematisch aus dem Investmentuniversum ausgeschlossen;</li> <li>2. Unternehmen, die nicht durch unser internes Modell abgedeckt werden und von unserem externen Anbieter nicht-finanzieller Daten MSCI ESG Ratings mit ESG CCC oder B bewertet werden, werden ebenfalls systematisch aus dem Universum ausgeschlossen;</li> <li>3. Unternehmen, die auf unserer internen Ratingskala in den Bereichen „Humankapital“ und/oder „Unternehmensführung“ mit 1 von 5 bewertet sind, werden ebenfalls systematisch aus diesem Universum ausgeschlossen.</li> </ol> <p>Unser interner ESG-Analyseprozess verbindet zwei Ansätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Best-in-Universe“: Das Managementteam bevorzugt die am besten bewerteten Emittenten ungeachtet ihrer Größe und ihres Sektors.</li> <li>• „Best Effort“: Das Managementteam berücksichtigt die Fortschritte, die die Emittenten im Laufe der Zeit dank des direkten Dialogs mit ihnen gemacht haben.</li> </ul> <p>Im Rahmen der Bewertung von Unternehmen werden insbesondere folgende Kriterien untersucht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umwelt: Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Abfallwirtschaft, Umweltzertifizierungen, Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Mehrwert, Management von Klimarisiken usw.;</li> <li>- Soziales: Humankapital (Personalmanagement, Vielfalt im Management, Aus- und Weiterbildung, Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden ...), Lieferantenmanagement, Innovation usw.;</li> <li>- Unternehmensführung: Corporate Governance (Wahrung der Interessen der Minderheitsaktionäre, Zusammensetzung der Leitungsorgane, Vergütungspolitik ...), Steuerverantwortung, Korruptionsrisiken etc.</li> </ul> <p>Der Analyse des Humankapitals und der Corporate Governance wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet, da sie 30% bzw. 25% des Ratings jedes Unternehmens ungeachtet seiner Größe und Branche ausmacht. Wir sind überzeugt, dass ein schlechtes Management des Humankapitals oder</p>

VORHER	NACHHER
<p>Folgende Kriterien werden unter anderem analysiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umwelt: Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Abfallwirtschaft, Umweltzertifizierungen, Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Mehrwert, Management von Klimarisiken usw.;</li> <li>• Soziales: Humankapital (Personalmanagement, Vielfalt im Management, Aus- und Weiterbildung, Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden ...), Lieferantenmanagement, Innovation usw.;</li> <li>• Unternehmensführung: Corporate Governance (Wahrung der Interessen der Minderheitsaktionäre, Zusammensetzung der Leitungsorgane, Vergütungspolitik ...), Steuerverantwortung, Korruptionsrisiken usw.</li> </ul> <p>Auf Grundlage unserer unternehmenseigenen Analysen und externer Datenbanken wird ein internes Scoring der Portfoliotitel vorgenommen, das darauf abzielt, das mittel- und langfristige Risiko für die Strategieausführung der Unternehmen zu bewerten. Unter Berücksichtigung aller anhand der oben definierten Bedingungen ermittelten Kriterien liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Analyse des „Humankapitals“ und der „Unternehmensführung“. Die Verwaltungsgesellschaft wendet ein fünfstufiges internes Ratingsystem an: Erhebliche ESG-Chancen (5), ESG-Chancen (4), ESG-neutral (3), Moderates ESG-Risiko (2) und hohes ESG-Risiko (1).</p> <p>Dieses nicht-finanzielle Ratingsystem wirkt sich auf die Gesamtstruktur des Portfolios aus und begrenzt das Engagement in Emittenten mit</p>	<p>Mängel in der Corporate Governance ein großes Risiko für die Umsetzung der Unternehmensstrategie und damit für die Unternehmensbewertung darstellen.</p> <p>Die Analyse der Kontroversen (Betriebsunfälle, Umweltverschmutzung, Verurteilungen wegen Korruption, wettbewerbswidrige Praktiken, Produktsicherheit, Supply Chain Management usw.), die auf Daten unseres externen Anbieters nicht-finanzieller Informationen beruht, fließt in das Analysemodell mit ein und wirkt sich somit direkt auf die ESG-Note der einzelnen Unternehmen aus.</p> <p>Dieser interne ESG-Analyseprozess führt zu einer internen fünfstufigen Ratingskala (wobei 5 die beste und 1 die schlechteste Note ist): Erhebliche ESG-Chancen (5), ESG-Chancen (4), ESG-neutral (3), moderates ESG-Risiko (2) und hohes ESG-Risiko (1).</p> <p>Der Fonds beachtet den Transparenzkodex von AFG Eurosif für öffentlich zugängliche SRI-OGA, der auf der Website <a href="http://www.am.oddo-bhf.com">www.am.oddo-bhf.com</a> verfügbar ist. Dieser Kodex beschreibt detailliert die Methode der nicht-finanziellen Analyse und den angewandten SRI-Auswahlprozess.</p> <p>Die Verwaltungsgesellschaft verpflichtet sich, dass die Emittenten, die mindestens 90% des Nettovermögens des Fonds ausmachen, einer ESG-Bewertung unterzogen wurden.</p> <p>Die Titelauswahl basiert auf einer „Stockpicking-Strategie“ (Titelauswahl), bei der Unternehmen mit einem echten Wettbewerbsvorteil auf einem Markt mit hohen Eintrittsbarrieren ausgewählt werden, die eine hohe Rentabilität erwirtschaften, sodass sie ihre Entwicklung langfristig aus eigenen Mitteln finanzieren können.</p> <p>In einem zweiten Schritt verfolgt der Fondsmanager einen Investmentprozess, der in vier große Schritte gegliedert ist:</p> <p>Erster Schritt: Der Fondsmanager trifft eine Auswahl aus dem Investmentuniversum auf Grundlage von wirtschaftlichen und finanziellen Performanceindikatoren.</p>

VORHER	NACHHER
<p>besonders schwachen ESG-Ratings. Es wird verwendet, um eine gewisse ESG-Qualität des Portfolios sicherzustellen. Insbesondere beträgt das durchschnittliche Rating des Portfolios im Rahmen unseres internen ESG-Ratingsystems mindestens 3 von 5, sodass mindestens 20% des Investmentuniversums des Fonds ausgeschlossen werden.</p> <p>Dritter Schritt: Bewertung.</p> <p>Die Gesellschaften werden nach zwei Methoden bewertet: anhand der Börsenvergleichsdaten und durch Abzinsung der Mittelzuflüsse. Diese Bewertungen bestimmen die Interventionsschwellen sowohl beim Kauf als auch beim Verkauf.</p> <p>Vierter Schritt: Portfolioaufbau.</p> <p>Die Gewichtungen werden absolut und nicht in direktem Bezug auf einen Referenzindex festgelegt.</p> <p>Bei diesem reinen Bottom-Up-Ansatz kontrolliert der Fondsmanager die sektorielle Aufteilung des Portfolios entsprechend derjenigen des Referenzindex. Er achtet auf eine Diversifizierung nach Anlagethemen und Sektoren, um das Risiko einer zu großen Abweichung des Portfolios vom Referenzindex zu vermeiden, wobei er gleichzeitig die vorstehend genannten Sektorausschlüsse beachtet.</p> <p>Im Übrigen verpflichtet sich der Fonds, maximal 10% seines Vermögens in Unternehmen mit hohem ESG-Risiko (1) anzulegen. Sobald ein Unternehmen im Portfolio ein hohes Risiko</p>	<p>Der Fondsmanager bevorzugt Unternehmen, die in der Lage sind, während eines durchschnittlichen Zyklus eine höhere Kapitalrendite (ROCE) als der Branchendurchschnitt und einen positiven Cashflow zu erzielen.</p> <p>Zweiter Schritt: Fundamentalanalyse, Besuche bei den Unternehmen.</p> <p>Mit der Fundamentalanalyse der Wertpapiere soll geprüft werden, ob die fundamentalen Elemente, die der finanziellen Rentabilität des Unternehmens zugrunde liegen, in den kommenden Jahren bestehen bleiben bzw. besser werden oder erneut gegeben sind.</p> <p>Besuche bei den Unternehmen: Der Fondsmanager verpflichtet sich, die Zweckmäßigkeit und Kohärenz der Unternehmensstrategie, die voraussichtliche Entwicklung des Investmentuniversums des Unternehmens und die Faktoren der Abhängigkeit des Wertpapiers vom gesamtwirtschaftlichen Umfeld oder allen sonstigen Themen, die Einfluss auf die Fundamentaldaten des Unternehmens haben könnten, zu prüfen.</p> <p>Dritter Schritt: Bewertung.</p> <p>Die Gesellschaften werden nach zwei Methoden bewertet: anhand der Börsenvergleichsdaten und durch Abzinsung der Mittelzuflüsse. Diese Bewertungen bestimmen die Interventionsschwellen sowohl beim Kauf als auch beim Verkauf.</p> <p>Vierter Schritt: Portfolioaufbau.</p> <p>Die Gewichtungen werden absolut und nicht in direktem Bezug auf einen Referenzindex festgelegt.</p> <p>Bei diesem reinen Bottom-Up-Ansatz kontrolliert der Fondsmanager die sektorielle Aufteilung des Portfolios entsprechend derjenigen des Referenzindex. Er achtet auf eine Diversifizierung nach Anlagethemen und Sektoren, um das Risiko einer zu großen Abweichung des Portfolios vom Referenzindex zu vermeiden, wobei er gleichzeitig die vorstehend genannten Sektor- und ESG-Ausschlüsse beachtet.</p> <p>Im Übrigen verpflichtet sich der Fonds, maximal 10% seines Vermögens in Unternehmen mit hohem ESG-Risiko (1) anzulegen. Sobald ein</p>

	VORHER	NACHHER
	aufweist oder im Falle einer passiven Überschreitung der Grenze von 10%, wird mit dem Emittenten systematisch ein Dialog angestoßen. Wenn innerhalb von 18 bis 24 Monaten keine Fortschritte erzielt werden, veräußert der Fonds sämtliche Titel, die diese Grenze überschreiten.	Unternehmen im Portfolio ein hohes Risiko aufweist oder im Falle einer passiven Überschreitung der Grenze von 10%, wird mit dem Emittenten systematisch ein Dialog angestoßen. Wenn innerhalb von 18 bis 24 Monaten keine Fortschritte erzielt werden, veräußert der Fonds sämtliche Titel, die diese Grenze überschreiten.

## 2. Änderungen im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der Offenlegungsverordnung

Um den Anforderungen der Offenlegungsverordnung Rechnung zu tragen, wird der Verkaufsprospekt wie folgt geändert:

	VORHER	NACHHER
<b>Referenzindikator</b>	Weitere Informationen über den Referenzindex stehen auf der Website von MSCI ( <a href="http://www.msci.com">www.msci.com</a> ) zur Verfügung.	Der vorstehend genannte Index ist ein breiter Marktindex, der in seiner Zusammensetzung oder Berechnungsmethode nicht unbedingt die vom Fonds unterstützten ESG-Merkmale widerspiegelt. Die zur Indexberechnung eingesetzte Methode ist unter <a href="http://www.msci.com">www.msci.com</a> beschrieben.
<b>Risikoprofil</b>	<i>Keine Angabe</i>	Das Managementteam berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken, indem es ESG-Kriterien (Umwelt und/oder Soziales und/oder Unternehmensführung) bei seinen Investitionsentscheidungen einbezieht, wie im Abschnitt „Anlagestrategie“ beschrieben. Die Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt ESG-Kriterien außerdem über seine eigenen Grundsätze zum Ausschluss von Kohle und von Unternehmen, die die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen nicht einhalten. Die Verwaltungsgesellschaft ist Unterzeichnerin der Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) der Vereinten Nationen sowie des CDP (früher Carbon Disclosure Project). Die Verwaltungsgesellschaft übt bei vom Fonds gehaltenen Aktien die Stimmrechte aus. Informationen zu den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft sind auf der Website <a href="http://www.am.oddo-bhf.com">www.am.oddo-bhf.com</a> verfügbar.
	<i>Keine Angabe</i>	Der Fonds ist hauptsächlich folgenden Risiken ausgesetzt:  [...]

VORHER	NACHHER
	<p>Nachhaltigkeitsrisiko:  Bezeichnet ein Ereignis oder einen Umstand mit Bezug auf die Umwelt, Soziales oder die Unternehmensführung, dessen Auftreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf den Wert der von diesem Fonds getätigten Anlagen haben könnte.</p> <p>Umwelt:  - Sektorrisiken im Zusammenhang mit dem ökologischen Fußabdruck des Unternehmens;  - physische Risiken und Übergangsrisiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel;  - die Wesentlichkeit von Umweltkontroversen, und der Umgang mit damit verbundenen Interessenkonflikten;  - die Abhängigkeit des Unternehmens vom Naturkapital;  - Risiken im Zusammenhang mit Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können.</p> <p>Soziales:  - sektorspezifische Gesundheits- und Sicherheitsrisiken;  - Umwelt- und Sozialrisiken in der Lieferkette;  - Steuerung des Sozialklimas und Humankapitalentwicklung;  - Steuerung der Qualität und der Risiken in Verbindung mit der Verbrauchersicherheit;  - Management und Wesentlichkeit von sozialen/gesellschaftlichen Kontroversen;  - Management von Innovationsfähigkeiten und immateriellen Vermögenswerten.</p> <p>Unternehmensführung:  - Qualität und Transparenz der Finanz- und Nicht-Finanz-Kommunikation;  - sektorspezifische Risiken im Zusammenhang mit Korruption und Cybersicherheit;  - Qualität der Aufsichtsorgane der Unternehmen;  - Qualität und Nachhaltigkeit des Corporate-Governance-Rahmens;  - Management von Interessenkonflikten in Verbindung mit der Unternehmensführung;  - regulatorische Risiken;  - Einbindung und Management von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie.</p>



### 3. Änderung der Zusammensetzung des Vermögens:

Die Zusammensetzung des Vermögens wird wie folgt geändert:

	VORHER	NACHHER
<b>Zusammensetzung des Vermögens</b>	<p><b>Aktien:</b></p> <p>Das Fondsportfolio ist stets zu mindestens 75% in für PEA (französische Aktiensparpläne) zugelassene Aktien investiert (davon mindestens 70% französische Aktien). Der Fonds setzt sich aus auf Überzeugungen fundierten Investitionen in Unternehmen mit kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung von unter 10 Milliarden EUR (bei Einrichtung der Portfolioposition in diesem Unternehmen) zusammen.</p>	<p><b><u>Aktien:</u></b></p> <p>Das Fondsportfolio ist stets zu mindestens 75% in für PEA (französische Aktiensparpläne) zugelassene Aktien investiert (davon mindestens 70% französische Aktien). Der Fonds setzt sich aus auf Überzeugungen beruhenden Investitionen in Unternehmen mit kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung von 500 Millionen bis 10 Milliarden EUR (bei Einrichtung der Portfolioposition in diesem Unternehmen) zusammen. Ergänzend kann der Fonds auch in Wertpapiere von Unternehmen aus derselben geografischen Region mit einer Marktkapitalisierung von unter 500 Millionen Euro (bei Eröffnung der ersten Position im Portfolio) investieren.</p>

### **III. Aspekte, die Anleger beachten sollten**

Bitte nehmen Sie von den für diesen Fonds zusammengestellten wesentlichen Informationen für den Anleger Kenntnis, die Ihnen auf der Website <http://am.oddo-bhf.com> in französischer, englischer, deutscher, spanischer, italienischer und niederländischer Sprache bereitgestellt werden, sowie vom Verkaufsprospekt, der auf der Website <http://am.oddo-bhf.com> in französischer und englischer Sprache verfügbar ist. Beide Dokumente können Ihnen auch auf schriftliche Anfrage bei ODDO BHF Asset Management SAS, 12, bd de la Madeleine, 75009 Paris zugesendet werden.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gern zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Mit freundlichen Grüßen

Nicolas CHAPUT  
CEO